

# Mit Charakter für Gere

## 4M – DER VIERTE MUSKETIER

Die überkonfessionelle Männerbewegung kommt ursprünglich aus den Niederlanden. Seit 2008 prägt sie dort tausende Männer und beeinflusst die Gemeindelandschaft positiv und nachhaltig. Die Gründer der Bewegung sind u.a. die beiden Pastoren Henk Stoorvogel (NL-Zwolle) und Theo van den Heuvel (NL-Groningen), die zudem beide lange Jahre für die christliche Sportbewegung „Athletes in Action“ tätig waren.

Der Name „Der vierte Musketier“ beruht auf einer Inspiration durch das Buch „Die drei Musketiere“ von Alexandre Dumas, das Henk Stoorvogel gelesen hatte. Besonders der im Roman beschriebene neue Freund D'Artagnan, der hoffte, ein Musketier zu werden, wurde zur Inspiration für die christliche Männerbewegung. Er war der vierte Musketier, der sein bisheriges Leben aufgab, um ein Diener des Königs zu werden.

2012 wurde Henk Stoorvogel als Referent zu einem Treffen von zwölf miteinander befreundeten Pastoren und Verantwortungsträgern aus ganz Deutschland eingeladen. Dort stellte er die Bewegung vor. Im April 2013 startete „Der 4te Musketier“ in Deutschland offiziell mit dem ersten Charakterwochenende in Schottland. In Deutschland ist 4M ein gemeinnütziger Verein. „Der 4te Musketier“ ist mittlerweile auch in vielen anderen Ländern tätig.

## CHARAKTERWOCHE

4M weiß, dass Männer vielen Herausforderungen gegenüberstehen, in denen sie funktionieren müssen. Viel Wichtiges bleibt dabei leider auf der Strecke: Zeit zum sicheren Nachdenken, Zeit, das eigene Handeln auf Echtheit zu prüfen oder sogar Zeit, sich Gott bewusst in den Weg zu stellen, um Gottes Plan zu verstehen – alle diese Dinge werden durch den Alltagswahnsinn oft erstickt.

Ein Charakterwochenende bietet die Chance, die eigene Gedanken- und Wertewelt innerhalb von 72 Stunden neu oder vielleicht erstmalig komplett zu ordnen. 72 Stunden in der freien Natur, um mit bis zu 300 anderen Männern den Elementen der Welt zu trotzen und sich einem Abenteuer zu stellen, das man auf dem Sofa nicht erleben kann.

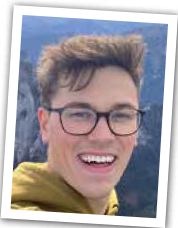
Ein Charakterwochenende will zu einer belebenden Begegnung mit Gott verhelfen. Es stärkt auch die Gemeinschaft von Männern. Mit einem Team von etwa zwölf Männern durchstreift man die Natur, lernt sich und das Team kennen und schließt Freundschaften, die weit über das Wochenende hinausgehen. Man erlebt eine Tragfähigkeit in dieser Gemeinschaft, die man vielleicht schon lange vergeblich gesucht hatte.

## FÜR GOTT. FÜR FAMILIE. FÜR KIRCHE. FÜR GERECHTIGKEIT.

Für diese vier Werte steht 4M. Es sind Werte, die sehr starken Einfluss auf unsere Gesellschaft und eben auch auf Familie, Ehe und letztlich auf einen selbst haben.

„Mein erstes Charakterwochenende war für mich bewegend und herausfordernd. Es gab wertvolle geistliche Impulse, die Raum zum Wirken hatten. Als das Wochenende

zu Ende war, war ich erschöpft, aber ging zugleich gestärkt zurück in den Alltag.“ (Silas Breisacher, Student IHL).



## ARISE – DIE FRAUENBEWEGUNG

Auch Frauen treffen sich. Bei einer unvergesslichen Arise Life Challenge sind Frauen gemeinsam in kleinen Teams outdoor unterwegs. Auf ganzheitlicher Ebene erleben sie geistlichen Input sowie zahlreiche Möglichkeiten tiefer Gemeinschaft. Frauen jeden Alters und jeder Konfession sind eingeladen, sich auf ein Abenteuer einzulassen, das Geist, Seele und Körper anspricht.

Arise hat sich zum Ziel gesetzt, dass Frauen durch die Begegnung mit Gott, dem Schöpfer, in der Schönheit seiner Schöpfung ihre Schönheit und Einzigartigkeit entdecken und ihr Potential entfalten können, das Gott in sie hineingelegt hat. Jede Frau soll erleben, wie sie in der Gegenwart Gottes heil und erneuert wird und als seine geliebte Tochter zunehmend in ihre Berufung findet.

Während einer Arise Life Challenge hat beides Platz: In Bewegung sein und zur Ruhe kommen. Beides ist elementar wichtig. Natur und Schönheit gehören unumstößlich zusammen. In der Natur und Gegenwart Gottes dürfen Frauen sie selbst sein. Ohne Make-Up und Fassade.

## MUSKATHLON – LAUFEN FÜR GERECHTIGKEIT

4M ist überzeugt, dass jeder Mensch einen bedeutenden Beitrag für mehr Gerechtigkeit leisten kann. Muskathlon bietet die Möglichkeit eines persönlichen Einsatzes, der auf einzigartige Weise Gerechtigkeit mit Abenteuer, Sport

und christlichem Glauben verbindet. Sportler und Spender verändern durch ihr Engagement die Lebensperspektive von Menschen, die unter extremer Armut, Zwangsprostitution und Menschenhandel leiden. Seit 2012 haben Teilnehmende aus über zehn Ländern bei mehr als 40 Muskathlons Spenden in Höhe von mehr als 23 Millionen Euro gesammelt. Die Partnerorganisation ist International Justice Mission Deutschland e.V. (IJM). Sie kämpft weltweit gegen Menschenhandel und Ausbeutung.

## WAS IST EIN MUSKATHLON?

Teilnehmende eines Muskathlons bereiten sich auf eine sportliche Herausforderung vor und sammeln im Vorfeld Spenden für ein spezielles Hilfsprojekt. Das Spendenziel von 10.000 Euro für jeden Läufer soll ein Ansporn sein, einen bedeutenden Betrag für den Kampf gegen extreme Ungerechtigkeit zu sammeln. 4M begleitet Teilnehmende im Vorfeld und gibt Tipps für das Sammeln von Spenden und stellt Infomaterial zur Verfügung.

Ein Muskathlon ist ein ungewöhnliches Abenteuer, das in Deutschland oder im Einsatzland einer Hilfsorganisation durchgeführt wird. In beiden Fällen setzen sich die Muskathleten intensiv mit den Lebensumständen der Menschen auseinander. Die Teilnehmer erfahren aus erster Hand, wie Hilfe vor Ort konkret aussehen kann und welchen Beitrag sie über den Muskathlon hinaus für Gerechtigkeit leisten können.

Die Teilnehmenden eines Muskathlons lernen während der Reise die Arbeit des Hilfswerks kennen, für das sie im Vorfeld Spenden gesammelt haben. Gemeinsam bereiten sich die Teilnehmenden auf den Muskathlon als sportlichen Höhepunkt der Woche vor. Wichtiger Bestandteil der Reise sind auch Zeiten für Ruhe und die Reflexion der Erlebnisse.

## MUSKATHLON PERSÖNLICH ERLEBT

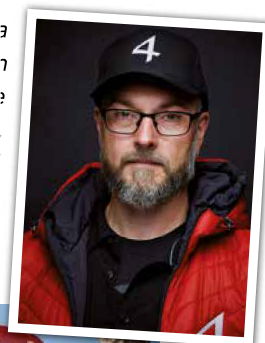
*„Ich lief 2020 meinen ersten Muskathlon zusammen mit der christlichen Menschenrechtsorganisation IJM. Ziel ist, Menschen aus Sklaverei, Arbeitsknechtschaft und Zwangsprostitution zu befreien. Frauen, die in Osteuropa unter fadenscheinigen Versprechen nach Mitteleuropa gelockt werden, landen schließlich in der Prostitution oder Pornographie und sind via Internet nur noch einen Mausklick von mir entfernt.“*

*Mich beeindruckt, wie Frauen durch die Arbeit von IJM*

*befreit und Täter überführt werden können. Es ist erstaunlich, wie offen Menschen reagieren, wenn wir aufstehen und den Mut haben, Ungerechtigkeit anzusprechen und uns aktiv gegen Ungerechtigkeit einsetzen. Auch wenn ein einzelner nicht viel erreichen kann – gemeinsam können wir sehr viel erreichen.*

*Dieses Jahr findet der Muskathlon in Ghana statt, wo wir uns gegen Kindersklaverei am Voltastausee einsetzen. Schätzungsweise 50.000 Kinder befinden sich dort in Sklaverei. Vielleicht sehen wir uns in Ghana! BIS ALLE FREI SIND!“*

(Claus Breisacher, Bahlingen a. K.)



**KLAUS EHRENFUCHTER**

... ist bis August 2024 Fachbereichsleiter Gemeinde-/Gemeinschaftsarbeit im LGV. Dann stockt er seine Gemeindegarbeit in PF-Büchenbronn auf 50 % auf und hat noch verbandsübergreifende Aufgaben.